

## **Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 24. Februar 2010**

### **Tagesordnung, öffentlicher Teil**

1. Fragen der Einwohner
2. Sanierung Rathaus; Vergabe der Elektro- und Heizungsinstallationsarbeiten
3. Wahl des Gremiumsmitglieds zur Vereidigung des neugewählten Bürgermeisters nach § 42 Abs. 6 GemO
4. Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde für die Jahre 2010/2011
5. Ergänzung der Lautsprecheranlage im Friedhof Hüffenhardt
6. Bauvorhaben; Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. § 36 BauGB
  - 6.1. Sigmann Elektronik GmbH, Hauptstr. 53, Hüffenhardt  
Neubau einer Doppelgarage, Hauptstr. 53, Hüffenhardt, FlstNr. 905
  - 6.2. Eichelkraut, Heinz-Peter, Hauptstr. 135, Oberschwarzach, Nutzungsänderung einer Gaststätte zur Werkstatt und Einbau eines Tores, Lindenstr. 14, Kälbertshausen, FlstNr. 179
7. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
8. Fragen der Einwohner

### **zu Punkt 1**

Die ZuhörerInnen stellen keine Fragen.

### **zu Punkt 2**

Bürgermeister Herberich begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Fachplaner Gehrig, der kurz die ausgeschriebenen Arbeiten erläutert.

Entsprechend dem Vergabevorschlag (Anlage 1) führt er aus, daß von den fünf aufgeforderten Bietern zwei ein Angebot abgegeben haben.

Nach rechnerischer, fachtechnischer und wirtschaftlicher Prüfung der Angebote ist das Angebot der Firma Elektro Betzwieser, Mosbach, das annehmbarste, weshalb er die entsprechende Vergabe vorschlägt.

Das Gremium faßt daraufhin hinreichend informiert folgenden

### **Beschluß**

Der Gemeinderat vergibt die Elektroinstallationsarbeiten im Rahmen der Rathaussanierung an die Firma Elektro Betzwieser GmbH, Mosbach, zum Angebotspreis von 13.952,87 € brutto.

### **- einstimmig -**

Im Anschluß für Hauptamtsleiterin Philipp weiter aus, daß die Überprüfung der Heizungsinstallationsanlagen (Leitungen und Heizkörper) im Rathaus ergeben hat, daß eine Neuinstallation nicht zwingend erforderlich, aber technisch geboten ist. In Anbetracht der anstehenden Arbeiten im Innenbereich sollten die Heizrohre und die Heizkörper in diesem Zuge mit überarbeitet werden.

Für die Verlegung der neuen Verrohrung, deren Dämmung und den Einbau neuer Heizkörper (Röhrenradiatoren) wurden Kosten von rd. 16.000 € brutto berechnet.

Entsprechend den Regelungen der Verwaltungsvorschrift zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge sollen die Arbeiten freihändig vergeben werden.

Um die Arbeiten, die Voraussetzung für die Weiterführung der Arbeiten im Innenbereich sind, zügig angehen zu können, bittet Frau Philipp um Ermächtigung der Verwaltung zur Vergabe an den günstigsten Bieter.

Sie führt weiter aus, daß sich unter Berücksichtigung der Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten und der Heizungsinstallation folgende Kostensituation ergibt:

| Kostenüberwachung / Kostenberechnung / Kostenanschlag / (teilw. noch KB) |                     |                     |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| Bauwerkskonstruktion u. Installation                                     | 191.850,00 €        | 222.300,00 €        |
| Baunebenkosten (Honorare u. Versicherungen)                              | 24.360,00 €         | 34.800,00 €         |
| <b>Summe</b>                                                             | <b>216.210,00 €</b> | <b>257.100,00 €</b> |
| Abbruch Anbau                                                            | 9.500,00 €          |                     |
| Rundungsbetrag                                                           | 4.290,00 €          | 230.000,00 €        |

Bedingt ist die Überschreitung der berechneten Kosten insbesondere durch die Aufnahme von Arbeiten im Innenbereich, die zum Zeitpunkt der Aufstellung der Kostenberechnung noch nicht absehbar waren. Die Überschreitung im Bereich der Honorare ist zum einen durch den Erlaß der neuen HOAI, die eine Erhöhung der Honorare um rd. 10% beinhaltet, und durch die Betreuung von Arbeiten, die so nicht absehbar waren, bedingt.

Das Gremium spricht sich nach einer kurzen Diskussion dafür aus, daß nur Heizkörper, die mit einer niedrigen Vorlauftemperatur (ca. 50%) funktionieren, verwendet werden sollen. Dies soll vor der Vergabe von der Verwaltung überprüft werden.

#### **Beschluß**

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung zur Vergabe der Arbeiten für die Erneuerung der Heizungsinstallation an den günstigsten Bieter unter der Voraussetzung, daß die Heizkörper auch mit niedriger Vorlauftemperatur einsetzbar sind.

**- einstimmig -**

#### **zu Punkt 3**

Der Vorsitzende führt aus, daß der Gemeinderat entsprechend den Regelungen des § 42 Abs. 6 der Gemeindeordnung ein Gremiumsmitglied zur Verteidigung des neugewählten Bürgermeisters wählen muß.

Bereits im Vorfeld wurde dafür 1. Bürgermeisterstellvertreter Heiko Hagner vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen in der Sitzung nicht.

Da kein Gremiumsmitglied widerspricht, wird im Wege der offenen Wahl der 1. Bürgermeisterstellvertreter Heiko Hagner zur Verteidigung des neugewählten Bürgermeisters gewählt.

**- 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung -**

#### **zu Punkt 4**

Susanne Philipp erläutert die aktuelle Bedarfsplanung der Gemeinde wie nachfolgend dargestellt.

I. Bedarfsermittlung an Kindergartenplätzen

**Daten werden nachgereicht**

Auch wenn sich die Kindergartenplätze rein rechnerisch als unzureichend darstellen, kann der Bedarf, so Philipp weiter, faktisch gedeckt werden. Dies ist durch nachgenannte Rahmenbedingungen begründet:

Ø Nicht alle örtlichen Kinder besuchen die Evang. TeKi Hüffenhardt.

Ø In der Kleinkindgruppe besteht in gewissem Rahmen (je nach Anteil der U3-Kinder) die Möglichkeit der Unterbringung von Ü 3-Kindern. Derzeit ist nur ein Kleinkind in der Gruppe.

Unter diesen Vorgaben können auch die vertraglich zugesicherten 12 Plätze für die Wollenberger Kinder in der Einrichtung zur Verfügung gestellt werden.

Mit Stand Januar 2010 sind die Gruppen wie folgt belegt:

|                 |           |
|-----------------|-----------|
| VÖ-Gruppe       | 23 Kinder |
| Regelgruppe     | 28 Kinder |
| Kleinkindgruppe | 10 Kinder |

Im September 2010 werden 21 Kinder in die Schule entlassen, so daß noch 44 Kinder in der Einrichtung sein werden. Bis Dezember 2010 kommen nach aktuellem Stand 9 Kinder hinzu, so daß Regel- und VÖ-Gruppe wieder belegt sind. Kinder, die bis August 2011 das dritte Lebensjahr erreichen, können in der Kleinkindgruppe untergebracht werden.

Als Träger der Evang. Tageseinrichtung für Kinder wurde die Evang. Kirchengemeinde Hüffenhardt zur dargestellten Bedarfsplanung gehört und hat diese gebilligt.

Abschließend führt Frau Philipp aus, daß das Kinderbetreuungsrecht derzeit im Umbruch ist. Aufgrund einer Vielzahl von gesetzlichen Änderungen besteht für die Gemeinde im Bereich der Kinderbetreuung fortlaufend bis 2013 Handlungsbedarf. Ab 1. August 2013 besteht für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr ein subjektiv einklagbarer Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Zur Anpassung an die anstehenden Gesetzesänderungen ist für die Gemeinde eine Bildungs- und Betreuungskonzeption mit Umsetzungskonzept auszuarbeiten.

Nach einer kurzen Rückfrage faßt das Gremium folgenden

#### **Beschluß**

Der Gemeinderat nimmt die Bedarfsplanung zustimmend zur Kenntnis.

**- einstimmig -**

#### **zu Punkt 5**

Vorsitzender Herberich teilt mit, daß aufgrund der schlechten Akustik bei größeren Bestattungen Ortsbaumeister Hahn gemeinsam mit der Fa. Schmidt ein Konzept für eine optimale Beschallung der Aussegnungshalle und des Vorplatzes erarbeitet hat.

#### **Vorgaben:**

- Ø Die Lautstärke der Aussegnungshalle und des Vorplatzes kann getrennt geregelt werden.
- Ø Es kann eine neue Orgel oder Keyboard an den Verstärker angeschlossen werden.
- Ø Die Lautsprecher in der Aussegnungshalle werden links und rechts vom Rednerpult an der Wand angebracht. So kommt die Beschallung von vorne und nicht, wie bisher, von hinten.
- Ø Im Außenbereich kommen zwei neue geeignete Lautsprecher zum Einsatz.
- Ø Es können, falls nötig, auch mehrere Micros angeschlossen werden.

#### **Vorschlag:**

- Ö Verstärkerteil mit 3 Eingängen, 4 Ausgänge getrennt regelbar, geeignet für Micro, Keyboard oder CD-Player.
- Ö Zwei Trichterlautsprecher für Außenbereich.
- Ö Kosten incl. Kabelverlegung, Montage von 4 Lautsprechern und Verstärkerteil: 1.973 Euro incl. MWSt.

#### **Finanzierung**

Die Kosten werden im Haushalt 2010 veranschlagt; die Beschaffung erfolgt nach Verabschiedung des Haushaltsplans. Nach kurzen Rückfragen faßt das Gremium umfassend informiert folgenden

### **Beschluß**

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung einer neuen Lautsprecheranlage und vergibt die Lieferung inkl. Montagearbeiten zum Angebotspreis von 1.973 Euro an die Fa. Schmidt, Hüffenhardt.

**- einstimmig -**

### **zu Punkt 6**

**6.1** Hauptamtsleiterin Philipp erläutert, daß der Bauherr den Neubau einer Doppelgarage auf dem Firmengrundstück im Innenbereich ohne Bebauungsplan beabsichtigt. Die bisher an dieser Stelle eingerichteten Behindertenstellplätze werden im Anschluß an die Garagen neu angelegt.

Da das Vorhaben städtebaulich vertretbar ist, faßt das Gremium folgenden

### **Beschluß**

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen der Gemeinde zu o.g. Bauvorhaben.

**- einstimmig -**

**6.2** Im Zuge dieser Antragstellung sind die Nutzungsänderung einer früheren Gaststätte zur Werkstatt sowie der Einbau eines Tores in das denkmalgeschützte Gebäude geplant.

Auch dieses Vorhaben bedarf aufgrund seiner Lage im unbeplanten Innenbereich des gemeindlichen Einvernehmens.

Ortsvorsteher Georg teilte aus der letzten Ortschaftsratsitzung mit, daß die Erteilung des Einvernehmens vom Ortschaftsrat empfohlen wurde, was auch Frau Philipp vorschlägt.

### **Beschluß**

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen der Gemeinde zu o.g. Bauvorhaben.

**- einstimmig -**

### **zu Punkt 7**

Der Vorsitzende informiert das Gremium wie folgt:

Ø Zwischenzeitlich wurde die Teilnehmergemeinschaft Flurneuordnung "Milensee" gebildet und Walter Neff zum Vorsitzenden gewählt.

Ø Im Zuständigkeitsbereich der Verwaltung wurde ein weiteres Baugrundstück „Am Berg“ an einen Einheimischen verkauft.

Ø Im Zuge der Einrichtung des Familienbildungszentrums im Gebäude Keltergasse 14 ist der Einbau einer Öl-Zentralheizung geplant. Diese Heizungsart hat keine Nachteile gegenüber einer Gastherme und ist kostengünstiger. Andere Alternativen sind aus Platzgründen nicht realisierbar.

Ø Mit Schreiben vom 12.02.2010 wurde die Gesetzmäßigkeit des Gemeinderatsbeschlusses zum Neuabschluß eines Strom-Konzessionsvertrages durch das Landratsamt bestätigt. Der Vertrag ist inzwischen unterschrieben.

Ø Die Gemeinde beteiligt sich am Darmkrebs-Vorsorge-Projekt „1000 Leben retten“ der Metropolregion. Die Untersuchungsgutscheine wurden zwischenzeitlich den betreffenden Gemeindemitarbeitern, Gemeinderäten und Feuerwehrangehörigen zugestellt.

Auf Anfrage von Gemeinderat Luckhaupt kann der Vorsitzende bestätigen, daß Beschlüsse des Gemeinderats unverzüglich zu vollziehen sind und eine vorherige Unterschrift des Protokolls nicht notwendig ist.

**zu Punkt 8**

Auch am Ende der Sitzung haben die ZuhörerInnen keine Fragen.

Am Ende seiner letzten Sitzung bedankt sich Bürgermeister Bruno Herberich bei den Sitzungsteilnehmern aus Gemeinderat, Öffentlichkeit und Presse für deren Teilnahme und die oft interessanten Beiträge.